

Vor dem erneuten Aufbruch vom Sinai: Sehnsucht, Gott zu schauen Ex 33,12-23

Mose-Wünsche

• Wer geht mit?

Ich möchte einen Begleiter.
Ich will nicht allein gehen und
die Verantwortung tragen.

Ich spüre Unruhe.

In mir sind lauter Wenn und
Aber und Fragen und Unsicherheit

• Ich will deinen Weg erkennen.

Ich möchte von dir Bestätigung
in all meiner Unsicherheit. Ich bin
so unsicher, ich tappe oft im
Dunkeln und weiß nicht, was am
besten ist.

• Ich will Ansehen in deinen Augen finden und Auszeichnung beim Namen

Ich will in deinen Augen sehen, dass ich
wertvoll bin, was Besonderes, jemand,
an dem dir sehr liegt.
Ich brauche deinen liebevollen,
wohlwollenden Blick.

• Ich will deine Herrlichkeit sehen.

Ich will sehen, wie du bist, wie schön,
wie herrlich, wie faszinierend und wie
groß dein Wirken ist.
Ich will dich sehen.
Ich will sehen, wie du bist, wie schön,
wie herrlich, wie faszinierend und wie
groß dein Wirken ist.
Ich will dich sehen.

Jahwe-Antworten

• Mein Angesicht geht mit dir.

Ich selbst begleite dich ganz nahe.
Ich schaue dich dabei immer ganz
liebevoll an, ganz persönlich.

Und ich führe dich zur Ruhe.

Und ich bin so da, dass du ganz ruhig
und gelassen werden kannst. Lass mich
machen und atme durch, lass los.

• Ich erfülle deinen Wunsch und tue es.

Ich gehe ganz und gar auf dich ein.
Ich verstehe dich und zeige dir den Weg.

• Du hast (schon) Ansehen in meinen Augen gefunden und ich kenne dich

Was du dir wünschst, ist schon lange
Wirklichkeit. Ich schaue dich liebevoll an
weil du mir über alles wert bist. Und ich
kenne dich bis auf den Grund deines Wesens
Wir sind uns aufs Tiefste verbunden, wenn
ich dich beim Namen nenne.

• Meine Schönheit wird an dir vorübergehen, ich rufe meinen Namen vor dir aus, ich schenke meine Gunst frei, wem und wann ich will.

Du kannst mein Angesicht nicht sehen, aber meine schützende Hand ist über dir im Felsspalt, meinen Rücken siehst du.

Ich zeige dir, wie herrlich ich bin
- aber nur vorübergehend.
Ich enthülle dir mein Wesen und meinen
Namen „Ich bin da für euch“,
ich zeige dir, wie herrlich ich bin
- aber nur vorübergehend.
Ich enthülle dir mein Wesen und meinen
Namen „Ich bin da für euch“
- aber unverfügbar.
Ich lasse dich meine Hand, meine Zuneigung
spüren
- aber ausschnitthaft (im Felsspalt).
Ich zeige dir mein Angesicht
- aber noch verhüllt und erst im Nachhinein.

Die TN besinnen sich:

- Erkenne ich mich in Wünschen des Mose wieder? Oder welches sind meine Wünsche an Gott?
- Welche Antwort Jahwes berührt mich besonders?
- Mein eigenes Sehnsuchtsgespräch mit Gott? Ich bin da vor Gott mit allem, was ihm entgegenght und was mich von ihm trennt.

Anneliese Hecht